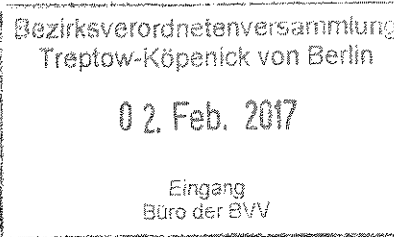


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



Zg

**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. KA VIII/0058 der Bezirksverordneten
Frau Catrin Wahlen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 20.01.2017**

Betr.: Situation der Schülerlotsen in Treptow-Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Schulen in Treptow-Köpenick nehmen am Schülerlotsenprogramm teil und an welchen Standorten werden sie eingesetzt?
2. Sind bei jedem Schülerlotseneinsatz Polizeibeamte oder andere Verkehrshelfer (z. B. Eltern) dabei?
3. Handelt es sich bei den Straßen, an denen die Einsätze der Schülerlotsen stattfinden, überwiegend um Tempo 30-Straßen, die als Durchfahrtsstraßen genutzt werden und, wenn ja, welche Maßnahmen sind getroffen worden, um die Sicherheit der Schülerlotsen zu gewährleisten?
4. Welche Erkenntnisse über besonders gefährliche Standorte von Schülerlotsen gibt es?
5. Wie viele der Einsatzorte sind mit zusätzlichen entschleunigenden Bodenschwellen, Aufpflasterungen oder Gehwegvorstreckungen ausgestattet?
6. Musste der Einsatz von Schülerlotsen an Schulen in Treptow-Köpenick wegen Sicherheitsbedenken oder gefährdender Vorkommnisse abgebrochen werden?
7. Welche Maßnahmen sind ergriffen worden, um dort die Verkehrssicherheit wieder herzustellen?
8. Wie viel Personal steht der Polizei für die Schulwegsicherung zur Verfügung?
9. Wie häufig oder in welchen Abständen findet Schulwegsicherung pro Schule durch die Polizei statt?
10. Wie viele Schulwegunfälle gab es in Treptow-Köpenick im vergangenen Jahr und welches waren die Hauptursachen / Hauptverursacher?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.)

Aktuell nehmen die folgenden 8 Schulen am Schülerlotsenprogramm mit folgenden Standorten teil:

Schulnr.	Schulname	Standorte der Lotseneinsätze
09G01	Bouché-Schule	Kreuzung Bouchestraße/Kiefholzstraße
09G03	Grundschule am Heidekampgraben	Hänselstraße 14
09G06	Melli-Beese-Schule	Engelhardstraße 18 sowie Kreuzung Engelhardstraße/ Pilotenstraße
09G22	Schule an der Wuhlheide (ab Mai 2017)	Kreuzung Firlstraße/Kottmeierstraße
09G26	Schule an den Püttbergen	Fürstenwalder Allee 182
09G27	Friedrichshagener Grundschule	Kreuzung Peter-Hille-Straße/ Lindenallee
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Am Plänterwald 17
(Privater Träger)	Evangelische Grundschule	Peter-Hille-Straße Ecke Myliusgarten

Zu 2.)

Nein. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Polizei für den Einsatz als Schülerlotsen ausgebildet. Nach der Ausbildung übernehmen Sie ihre Einsätze weitestgehend selbstständig.

Zu 3.)

Alle Standorte im Abschnitt 65 (ehemaliger Bezirk Treptow) sind Tempo 30-Zonen. Alle Lotsenpunkte im Abschnitt 66 (ehemaliger Bezirk Köpenick) befinden sich im Wohngebiet. Teilweise handelt es sich auch um Durchfahrtsstraßen. Die folgenden Regelungen wurden getroffen, um die Sicherheit der Schülerlotsen zu erhöhen:

- Es gilt der Sichtbarkeitsgrundsatz. Die Lotsen sind mit Helmen, Kellen und Schutzwesten ausgestattet, damit sie rechtzeitig im Straßenverkehr auffallen.
- Es gilt der Grundsatz der doppelten Sicherung. Die Lotsen sind stets zu zweit im Einsatz, um dem Fall vorzubeugen, dass ein Lotse übersehen wird.
- Den Schülerlotsen wird in der Ausbildung durch die Polizei vermittelt, mit welchem Verhalten Sie die Gefahren durch den Straßenverkehr minimieren können

Weitere Vorkehrungen wurden durch Beschilderung getroffen. An den Standorten Engelhardstraße, Hänselstraße, Kiefholzstraße/Bouchéstraße, Firlstraße, Peter-Hille-Straße/Lindenallee und Peter-Hille-Straße/Myliusgarten ist das Verkehrszeichen „Verkehrshelfer“ straßenverkehrsbehördlich angeordnet. Darüber hinaus sind z.B. Haltverbote angeordnet, um die Einsicht in den Fließverkehr zu verbessern oder auch Sperrflächen, als Aufstellflächen für die Kinder.

Zu 4.)

Auch wenn ein Restrisiko nie auszuschließen ist, gilt keiner der Einsatzorte bei den Polizeiabschnitten als besonders gefährlich. Bei der Einrichtung der Lotsenpunkte wird speziell darauf geachtet, die Gefahr für Lotsen zu minimieren.

Zu 5.)

Im Falle des Einsatzortes Peter-Hille-Straße ist aktuell ein vorgeschobener Fußweg im Gespräch, um die Sicherheitslage weiter zu verbessern. Dies wird aktuell vom Tiefbauamt geprüft. In Höhe der Bouché-Schule gibt es mehrere Bodenschwellen, welche nach Kenntnisstand der Polizei keinen örtlichen Zusammenhang mit dem Lotsenpunkt haben.

Zu 6.-7.)

Ein Einsatzabbruch war bislang nicht nötig. Insofern musste die Verkehrssicherheit bislang an keinem Einsatzstandort wiederhergestellt werden.

Zu 8.-9.)

Für die Polizei in Abschnitt 65 arbeiten zwei Verkehrssicherheitsberater. Darüber hinaus befas-
sen sich die ca. 8 Kontaktbereichsbeamten gelegentlich mit dem Thema Schulwegsicherung. Im
Abschnitt 66 ist ein Verkehrssicherheitsberater zuständig. Aktive Schulwegsicherung ist weder
für die Kontaktbereichsbeamten noch für die Verkehrssicherheitsberater eine Primäraufgabe.
Eine Schulwegsicherung „pro Schule“ findet nicht statt.

Zu. 10.)

Das Bezirksamt führt hierzu keine eigene Statistik. Nach Aussage der Unfallkasse Berlin
wurden im Bezirk Treptow-Köpenick im Jahr 2016 etwa 190 Wegeunfälle aus Schulen gemel-
det. Die Angabe schließt viele Unfallursachen (Verkehrsunfälle, Stolpern, Ausrutschen, Umkni-
cken etc.) mit ein und ist für die verkehrliche Schulwegsicherung nur bedingt aussagekräftig.

Cornelia Flader

Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

**Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin "Gebührenerhebung nach
dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes" vom 08.
Februar 2016:**

für die Erstellung dieser Antwort auf diese Kleine Anfrage:

	Anzahl der aufge- wendeten Arbeits- stunden	entspricht in €
eine Beamtin/ein Beamter des Höheren Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r	3	204,18

damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in
Höhe von

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm, Büro BVV
in Höhe von **27,21 €**

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von **213,39 €**